



**Christine Kugler**  
Berufsmäßige Stadträtin

Über die  
BA-Geschäftsstelle West  
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
23 - Allach-Untermenzing  
Pascal Fuckerieder

### **Besucherlenkungskonzept (Bestellung städtischer Leistungen)**

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03080 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing vom 12.10.2021**

Sehr geehrter Herr Fuckerieder,

ihr Antrag wurde dem Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) zur weiteren Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i .S .d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung. Der Antrag ist daher nicht mit Beschluss des Stadtrates zu behandeln, sondern mit Schreiben der Verwaltung.

Mit diesem Antrag fordert der BA 23:

„Basierend auf dem Beschluss des BA 23 vom 08.09.2020 und dem darauf erfolgten Antwortschreiben des RKU soll die LHM ein Besucherlenkungskonzept mit den dargestellten Leistungen in Auftrag gegeben werden, das der künftigen Gebietsbetreuung als Grundlage dienen soll.

Die Kosten von 12.500 – 15.000 € werden aus dem Budget des BA bezahlt.“

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

*RKU - UVO13*  
Telefon: (089) 233 – 47321  
Telefax: (089) 233 – 47705  
Bayerstraße 28a, 80335 München

Im vorangegangenen Antwortschreiben zum BA-Antrag „Besucherlenkungskonzept für das FFH-Gebiet Allacher Lohe und Angerlohe“ (20-26 / B 00659) haben wir Ihnen die Kostenschätzung für ein Besucherlenkungskonzept ausgearbeitet und Ihnen zukommen lassen. Auf dessen Grundlage soll nun das Besucherlenkungskonzept in Auftrag gegeben werden. Dazu wird aktuell vom RKU ein Leistungsbild für die Ausschreibung erstellt, so dass diese baldmöglichst starten kann.

Bei der Ausschreibung und der Auswahl der/des Auftragnehmer\*in wird neben dem Preis auch das vorgelegte Konzept bewertet. Als Bewertungsgrundlage, sowohl hinsichtlich des Budgets als auch des Konzepts, dienen dabei die Leistungspunkte und Arbeitsschritte, die im Antrag aufgelistet sind. Diese sind:

Leistungspunkt	Arbeitsschritte	Kostenschätzung
Ermittlung der Aktivitäten und Konfliktpunkte im Gebiet	Erfassung Zielgruppen, Trampelpfade, Besucherfrequenz, Nutzung durch Waldkindergärten, Erfassung der Konflikte, Vegetationsschäden usw.	3.500 – 4.500 €
Zonenkonzept nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten	Darstellung besonders wertvoller, sensibler Bereiche, die durch Maßnahmen zu schützen sind, Bereiche, die für die Erholungsnutzung oder Umweltbildung aufgewertet werden können/sollen	3.500 €
Maßnahmen zur Lenkung und Information	Wegeführung (z.B. Rückbau, Befestigung/Bohlen), beschränkte Zugänglichkeit (Standorte für ergänzende Beschilderungen, Standorte Infotafeln etc.)	4.000 – 5.000 €
Abstimmung mit anderen Akteuren*innen (z.B. Baureferat/HA Gartenbau, Staatsforste)		1.500 € - 2.000 €

Das Leistungsbild für die Ausschreibung wird entsprechend angepasst. Die Flächenkulisse, die berücksichtigt wird, entspricht dem FFH-Gebiet „Allacher Forst und Angerlohe (7734-302)“

Angebote, die das Maximal-Budget von 15.000 € überschreiten werden wir nicht berücksichtigen.

Für evt. weitere Fragen stehen Ihnen gerne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sach-

gebiets RKU-UVO13 unter der Telefon-Nummer 0 89 / 2 33 – 47321 oder via E-Mail unter [biodiv.rku@muenchen.de](mailto:biodiv.rku@muenchen.de) zur Verfügung.

Der Antrag **20-26 / B 03080** des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing vom **12.10.2021** ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christine Kugler  
berufsmäßige Stadträtin